



Reißenden Absatz finden die Kostproben von Mandellebkuchen der Zinzendorfschulen.

Fotos: Hübner

Weihnachtsmarkt lockt viele Besucher

Festliches | Bunttes Angebot mit Handwerkskunst, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten

Mit viel Handwerkskunst, Bastelarbeiten und abwechslungsreichen kulinarischen Köstlichkeiten lockte der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr enorm viele Besucher in die Friedrichstraße.

■ Von Stephan Hübner

Königsfeld. Viele örtliche Akteure präsentierten sich. Beispielsweise der Kindergarten Regenbogen, bei dem Besucher selbst gebackenen Gewürzkuchen probieren konnten.

Mächtig ins Zeug gelegt hatten sich Schüler und Lehrer der Zinzendorfschulen. Angeboten wurde Selbstgebasteltes und Mandellebkuchen, der viel Anklang fand. Dabei stand der Gedanke im Vordergrund, anderen zu helfen. Denn die Erlöse kommen dem Förderzentrum Sternberg zugute, das nahe Ramalah von der Brüder-Unität betrieben wird. Dort werden 200 palästinensische Kinder und Jugendliche mit Behinderung betreut und gefördert.

An einigen Ständen gab es liebevoll gearbeitete Holz-

arbeiten in verschiedensten Varianten, Strickwaren wurden ebenso angeboten wie Schmuck in abwechslungsreichen Formen und Farben, beispielsweise beim Stand der Ehrenamtlichen Fraueninitiative Villingen, die Frauen aus anderen Ländern eine Perspektive schenkt. Ein Glasbläser führte seine Kunst vor und ein weiterer Stand bot ätherische Öle und Kräutersalze an.

Auch kulinarisch hatte der Markt einiges zu bieten. So gab es bei den Bettelweibern zum Beispiel Rosmarinkartoffeln, der FC Königsfeld lockte mit einer Schnappsbar oder Feuerzähngenbowle, der Eine-Welt-Laden »Ujamaa« mit Rooibos-Tee aus Südafrika und die Landfrauen rund ums Glasbachtal mit zahlreichen gebackenen Kuchen und Torten. Nicht direkt verzehrbar vorbestellbar war beim Stockwälder Hoflädele ein Weihnachtsbraten in Form frischer Freilandgänse.

Herzhaftes gab es beispielsweise in Form von Südtiroler Bauernspeck und Bergkäse. Der FC Forelle bot unter anderem Gerichte mit Lachs und dem namensgebenden Fisch an. Linzer Törtchen bekamen Besucher am gemeinsamen



Clemens (links) und Johannes sind nur zwei von vielen Schülern der Jugendmusikschule, die den Markt mit adventlichem Liedgut bereichern.

Stand von Christoph-Blumhardt-Haus und Kindergarten Arche. Die Glasbachhexen luden die Besucher zu Heidelbeer-Glühwein ein.

Anderswo lockten Christstollen aus dem Holzofen, beim DRK Thüringer Rostbratwurst oder bei der Jugendfeuerwehr Maultaschen und heiße Schokolade mit

Amaretto. Viel gebacken hatten die Frauen der Rotwalddeufel. 160 Päckchen mit Plätzchen standen zum Verkauf, von denen bereits am frühen Nachmittag ein Großteil Abnehmer gefunden hatte. Heiß begehrt war bei den recht kühlen Temperaturen der Honigmet von Imker Bernd Möller. Bei ihm gab es

zudem selbst gegossene Kerzen und Honig. Hutzelbrot, Mandelsplitter und selbst gebastelten Weihnachtschmuck gab es beim Naturkindergarten »Zauberwald«.

Anziehungspunkt für Kinder war ein Karussell. Für musikalische Umrahmung sorgten Schüler der Jugendmusikschule.